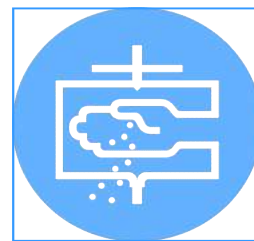


Newsletter

verantwortliche Haushalterschaft



THE SOWERS MINISTRY



Liebe Freunde,

wir beten, dass dieser Rundbrief Ihnen Heilung bis ins Innerste, neue Hoffnung und tieferen Glauben bringt.

Jeder von uns ist von Gott gerufen, alles was er uns anvertraut hat, verantwortlich für sein Reich einzusetzen:

1. Glaube - Dazu gehört das Gebet, das Studium des Wortes Gottes - und vor allem unsere Beziehung zu Gott. Wenn wir Zeit in Gottes Gegenwart verbringen, werden wir von seiner Liebe verwandelt. Sprüche 4,4

2. Familie - Das bedeutet, dass wir uns zuallererst um die bemühen sollen, die uns am nächsten sind. Dafür müssen wir Zeit, Mühe und Energie investieren, um sie aufzubauen und in der Jüngerschaft zu ermutigen. 1. Korinther 13,13 „Glaube, Hoffnung, Liebe, ...

3. Finanzen/andere Ressourcen - Das bedeutet, dass egal ob es sich um Geld, Begabungen, besondere Fähigkeiten oder Zeit handelt – wir sollen all diese Dinge so nutzen, wie Gott es für unser Leben möchte. 1. Petrus 4,10

Es ist unser Gebet, dass jeder von Ihnen wächst und gedeiht. Und wir hoffen, dass Ihr Herz und Verstand beim Lesen dieser Geschichten von der Güte und Gnade Gottes erfrischt werden!

Neil Anderson

EINE FAMILIE WIRD ERLÖST UND ERNEUERT

Prem ist 50 Jahre alt und wuchs sowohl in einer Sikh-Umgebung als auch in einem Hindu-Haus in Indien auf. Er ist verheiratet und hat fünf Kinder. Prem arbeitete früher für einen minimalen Lohn als Tagelöhner, aber gab das meiste Geld für Alkohol aus; folglich litt seine Familie und war mehrere Tage lang ohne Essen. Pastor J. wusste von dieser Situation und half Prens Frau und Kindern oft mit einem kleinen Geldbetrag oder mit Lebensmitteln. Bei seinen Besuchen erkannte der Pastor schnell, dass die Familie von einem bösen Geist besessen war.

Wann immer er betete und den bösen Geist von einer Person vertrieb, trat sofort ein anderer Geist ein. Deshalb beschlossen Pastor J und sein Team, für Prem und seine Familie zu fasten und zu beten. Es dauerte einige Zeit, aber irgendwann wurde jeder von den quälenden Geistern befreit. Alle Mitglieder wurden gerettet und dienen nun treu dem Herrn in der Kirche von Pastor J.

Prem ist jetzt frei von der Alkoholsucht und arbeitet für ein Transportunternehmen, das es ihm ermöglicht, für die Bedürfnisse seiner Familie angemessen zu sorgen. Seine Frau engagiert sich aktiv in der Frauenarbeit in der Gemeinde, alle seine Kinder sind glücklich verheiratet und dienen Gott. Gelobt sei der Herr für die Erlösung und den Neuanfang!



Indische Gläubige versammeln sich, um zu beten und den Herrn zu suchen. Bitte beten Sie für sie und ihre Familien!

EINE UNBEKANNTE STIMME WECKT GLAUBEN

Chang wuchs in China auf und ihre Eltern lebten von der Landwirtschaft. Sie wurde gezwungen, Götzen zu verehren und sich um die Gräber der verstorbenen Vorfahren zu kümmern. Familienmitglieder von Verstorbenen müssen um das Grab herum fegen, Unkraut jäten, Blumen pflanzen, Weihrauch verbrennen und Speiseopfer bringen, damit sie nach ihrem Tod selbst eine Chance auf das nächste Leben haben.

Nachdem sie die Schule beendet hatte, begegnete ihr ein Mann, der behauptete, Christ zu sein und beide heirateten. Aber nach der Hochzeit behandelte er sie wie eine Sklavin, quälte sie und traf sich mit anderen Frauen. Chang und ihr Ehemann hatten zwei Kinder, aber sie hatte weder Friede noch Freude. Ihr Leben war voller Qual und Entmutigung, wodurch sie mehrmals versuchte, sich das Leben zu nehmen. Aber bei jedem Suizidversuch, wurde sie von einer Stimme aufgehalten, die ihr sagte, dass sie einen Fehler beging und dass es einen Gott gibt, der sie liebt und ihr Freude, Friede und ein erfülltes Leben schenken kann. So entschied sie sich immer im letzten Moment, ihren Plan doch nicht umzusetzen.

Einmal versuchte sie, sich vor einen Zug zu werfen, doch sie wurde ohnmächtig bevor sie die Gleise erreichte. Als sie im Krankenhaus war, erzählten gläubige Menschen ihr vom Evangelium und sie erkannte die Stimme, die sie schon so oft zuvor gehört hatte. Sie wusste, dass nur Jesus ihr Leben ändern kann und ihr das geben kann, wonach sie sich so lange und verzweifelt gesehnt hatte.

Chang entschied sich, dem lebendigen Gott zu folgen und versorgte ihre Familie, obwohl der Missbrauch durch ihren Mann nicht endete. Nach neun langen Jahren, in denen viel für ihn gebetet wurde, bekehrte sich ihr Ehemann ebenfalls und änderte sein Verhalten seiner Frau gegenüber. Die Ehe ist nun glücklich und die ganze Familie dient Gott. Chang sieht es als ihre Aufgabe an, sich um die Verlorenen zu bemühen. Sie möchte viele Hausgemeinden gründen, damit Gläubige sich versammeln können, um Gemeinschaft zu erleben, gemeinsam zu beten und im Glauben zu wachsen. Bitte beten Sie für Chang, ihre Familie und ihren Dienst!



Sie wusste in ihrem Herzen, dass nur Jesus ihr Leben verändern konnte.



Im Allgemeinen kommt die erste Begegnung eines Ungläubigen mit dem Evangelium von einer offenen Einladung zum Bibelstudium oder einem Gebetstreffen in einer Untergrundgemeinde. Lobe den Herrn für diese exponentielle Zunahme neuer Christen in China!



Christen in Südindien freuen sich über neue, in ihrem einheimischen Dialekt gedruckte Bibeln.



SIE GABEN DEN GANZEN BESITZ FÜR IHRE HEILUNG



Dhanmaya konnte ohne Rückenschmerzen aufstehen und gehen.



Dhanmaya Lama ist 53 Jahre alt und in einer strenggläubigen buddhistischen Familie in Nepal aufgewachsen. Sie ist verheiratet und hat zwei Söhne und eine Tochter. Ihr Mann arbeitet als LKW-Fahrer und das Paar besitzt eine Autowerkstatt. Sie lebten als fromme Buddhisten und verehrte Buddha, von dem behauptet wird, er sei der Gott des Friedens und des Lichts.

Im Jahr 2014 brach Dhanmaya zusammen und verletzte sich die Wirbelsäule. Sie hatte große Schmerzen und musste im Bett auf der Seite liegen. Ihr Mann brachte sie zu vielen Ärzten und Spezialisten, aber niemand konnte helfen, auch nicht die homöopathische Medizin, die sie ebenfalls ausprobierten. Wegen der hohen medizinischen Kosten musste die Familie ihr Geschäft verkaufen.

Eines Tages begegnete ihnen ein christlicher Junge, der ihre Geschichte hörte und fragte, ob er am nächsten Tag einen Pastor mitbringen dürfte. Das Ehepaar war einverstanden und lernte Pastor R. kennen, der ihnen von Gott erzählte und für ihre Gesundheit und finanziellen Probleme betete. Beide beschlossen, Jesus anzunehmen und ihm zu folgen. Nur zwei Wochen später konnte Dhanmaya wieder ohne Schmerzen stehen und auch gehen. Auch ihre Tochter bekehrte sich zum christlichen Glauben nachdem sie dieses Wunder gesehen hatte. Im Februar 2015 wurde die Familie getauft und seither dienen sie Christus. Dhanmaya erzählt jedem, den sie trifft von Jesus und durch ihr Zeugnis ehrt sie Gott und ermutigt andere Menschen.

Inzwischen hat die Familie wieder ein eigenes Geschäft und so ist es ihnen möglich, Geld und Zeit für den Bau von Gottes Reich in Nepal zu geben. Was für ein Zeugnis für Gottes Güte!

WAHRER REICHTUM IN CHRISTUS

Kumar ist 34 Jahre alt und wuchs in einer durchschnittlichen Hindu Familie in Nepal auf. Er ist verheiratet und hat drei Töchter und zwei Söhne. Als er jung war, hatte er davon geträumt, reich zu werden und sich selbständig zu machen. Um diesen Traum zu verwirklichen, verbrachte er viel Zeit mit der Anbetung von Götzen und opferte Ziegen für Hindu Götter. Aber trotz dieser Bemühungen um göttliche Unterstützung, waren seine Geschäftsideen nie erfolgreich. Um das Schlimmste zu verhindern,

nahm er Bankkredite auf und lieh auch Geld von seinen Freunden. Als das nicht mehr genügte, begann er, sich auf illegale Weise zu bereichern, indem er Holz aus Wäldern stahl, die ihm nicht gehörten und versuchte, das Land anderer Menschen zu verkaufen. Doch bevor er seine Schulden mit diesem illegal verdienten Geld bezahlen konnte, entdeckte die Polizei diese strafbaren Aktivitäten und verhaftete ihn. Er wurde zu einer Gefängnisstrafe verurteilt.



Während der zwei Jahre im Gefängnis wurde ihm eine Bibel gegeben und er begann darin zu lesen. Ihm wurde klar, dass er ein Sünder ist und dass er Gnade und Vergebung brauchte. Er bat Jesus, ihm zu vergeben und in sein Leben zu kommen. Kumar verbrachte die Zeit in Haft mit Gebet und der Suche nach Gottes Gegenwart. Nach der Haftentlassung ging er zuerst zu einer christlichen Gemeinde, um sein Leben in den Dienst Gottes zu stellen, bevor er zu seiner Familie

zurückkehrte. Er erzählte ihnen vom Evangelium und so nahm auch seine Familie Jesus als ihren

Herrn und Erlöser an. Wenige Monate später wurden er und seine Frau getauft. Kumar arbeitet nun als Landwirt und ist Leiter einer kleinen christlichen Gemeinschaft. Während er nun Gott und der Gemeinde dient, sieht er, wie auch die Arbeit seiner Hände gesegnet ist.

In 2. Korinther 9: 8 heißt es: „Gott aber ist mächtig, euch jede Gnade im Überfluss zu spenden, so dass ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk.“

Erinnern Sie sich daran, dass Verwalterschaft die ultimative Berufung eines Jüngers Christi ist. Wenn Gott beginnt, Ihr Leben, Familie, Unternehmen und Dienste zu berühren und zu segnen, senden Sie uns bitte Ihre Lobberichte. Möge der Herr Sie weiterhin benutzen und segnen, wenn Sie sich auf den Weg zur Haushalterschaft machen! Wir bedanken uns für Ihre Gebete und finanzielle Unterstützung für eine noch größere Ernte 2019.

The Sowers Ministry D. e.V.
71116 Gärtringen
Deckenfronner Straße 5
www.sowers.de sowers@web.de

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52
900
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX
Konto 1752900 BLZ 603 501 30

The Sowers Ministry
Gute Nachrichten
April 2019
Jahrgang 33